

LOKALES

Soziokulturelles Zentrum in Delitzsch wünscht sich neue Möbel

Ein Licht im Advent: Die LVZ startet ab sofort wieder ihre Spendenaktion zum Jahresende. In Delitzsch steht das Soziokulturelle Zentrum im Fokus.



Mit den Spendengeldern von „Ein Licht im Advent“ will das SKZ neue Sitzmöbel für den Außenbereich anschaffen – die alten Garnituren sind in die Jahre gekommen. Sven Kasubek und sein Team haben aber noch weitere Ideen. FOTO: CLARA GEILEN

Von Clara Geilen

Delitzsch. Die LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“ startet in das zehnte Jahr ihres Bestehens. In der anstehenden Vorweihnachtszeit haben die Leserinnen und Leser wieder die Möglichkeit, soziale Projekte in der Region finanziell zu unterstützen. In diesem Jahr soll unter anderem das Soziokulturelle Zentrum (SKZ) in Delitzsch bedacht werden.

Der Verein besteht seit 2003. Er hat sich in der Loberstadt und darüber hinaus mit seinen Hilfsangeboten einen Namen gemacht – und ist nicht zuletzt auch wegen seiner Veranstaltungen beliebt. Diese stehen auch im Fokus der Spendenaktion: Für die Feste, Spiel- und Kulturangebote im Garten des SKZ sollen neue Möbel angeschafft werden.

Die bestbesuchte Veranstaltung ist die jährliche Halloween-Feier. Aber auch das Kindertags- und Sommerfest sind beliebt. Sieben bis zehn Veranstaltungen pro Jahr organisiert das SKZ. Die dafür benötigten Festzeltgarnituren sind in die Jahre gekommen, wie Sven Kasubek berichtet, und sollen dringend ersetzt werden. Auch die Tische und

“

Wir nehmen uns das seit zwei Jahren vor. Aber die Gelder fehlen.

Sven Kasubek
Vorstandsvorsitzender

Stühle, an denen gemütlicher gegessen werden kann, will er neu anschaffen. Mit Sitzauflagen: „Die Rentner fragen gern nach Kissen.“

„Wir haben uns entschieden, dafür Spenden zu sammeln, weil sich solche Investitionen sonst schwer in anderen Fördermittelprogrammen abbilden lassen“, erklärt Kasubek. „Wir nehmen uns das seit zwei Jahren vor. Aber die Gelder fehlen.“

Hauptsächlich bietet das SKZ eine ganze Reihe sozialer Projekte und Dienstleistungen an: Eine hauseigene Kita, ein Mehrgenerationenhaus sowie eine Mutter-Vater-Kind-Wohngruppe. Auch ein Nähcafé, ein Beschäftigungstreffen für Demenzerkrankte, Projekttag und Ganztagsangebote an Schulen stellt das SKZ auf die Beine. Daneben können Erste-Hilfe-Kurse belegt werden und Freiwillige sich zu Nachbarschaftshelfern ausbilden lassen.

Das weiß auch die Stadtverwaltung zu schätzen. „Das Wichtigste ist, dass das SKZ Angebote im Wohngebiet Nord für alle vom Baby

bis zum Senior bereithält“, sagt Oliver Genzel, Leiter des Schulverwaltungs-, Sozial- und Kulturamts. „Als Stadt würden wir so etwas nicht über unsere Kernaufgabe hinaus anbieten können. Deshalb ist es gut, dass wir freie Träger haben, die sich die Nischen suchen.“ So etwa bei den Angeboten für Demenzbetroffene: „Da stehen die Anbieter nicht gerade Schlange“, sagt Genzel.

Der Verein will die Delitzscher zusammenbringen. Bei wöchentlichen Spielesonntagen oder Handarbeitstreffen im „Kulturcafé“ lassen sich neue Kontakte knüpfen. Einmal monatlich wird beim „Tanz für Junggebliebene“ das Tanzbein geschwungen. Bei Großveranstaltungen, wie der Halloween-Feier, die mit Kinderschminken, Zaubershow und Feuerwerk lockt, wird der Außenbereich des SKZ zum Begegnungsort.

Damit solche Events Regen-schaubern besser trotzen können, hat das Team um Sven Kasubek mithilfe der Spendengelder eine Neuan-

schaffung im Blick. „Das Wetter wird unberechenbarer. Wir haben schon oft im Regen gestanden“, sagt Kasubek. Damit Veranstaltungen nicht mehr ins Wasser fallen müssen, sollen künftig ausziehbare Zelte für ein Dach über dem Kopf sorgen.

Und das Team hat noch mehr Ideen entwickelt: „Gern hätten wir auch einige ‚atmosphärische‘ Möbel, wie Strandkörbe“, sagt der Vor-

stands vorsitzende. Größere Kinderspiele für den Gartenbereich sollen den Kleinsten als Beschäftigung dienen. Diese sollen – genau wie einige der Möbel – auch mobil eingesetzt werden: „Wir nehmen das auch mit auf Dorf- und Feuerwehr-feste, wo wir einen Stand haben“, berichtet der Vorsitzende. So sollen möglichst viele Menschen in und um Delitzsch etwas von den Neuan-

Was ist das Soziokulturelle Zentrum?

Das SKZ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Bildung, Integration und bürgerschaftliches Engagement einbringt. Die Kita „Kreativkindergarten“, sowie das Nachbarschaftscafé „Amsele“ gehören ebenfalls dazu. Mit Ganztagsangeboten, sowie Freizeitaktivitäten erreicht das SKZ auch Schulkinder und bringt ihnen etwa Nähe, Designen, Kochen und Backen näher. Für ältere Menschen werden Nachbarschaftshilfe, Alltagshilfen und generationenübergreifende Treffen organisiert. Viele Angebote richten sich an eine möglichst breite Zielgrup-

pe. Beispielsweise die Veranstaltungen mit Musik, Kreativ- und Showprogramm für Familien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Organisation im Demenzzentrum Delitzsch und damit die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Familien durch Angehörigen-Treffs und Beschäftigungsangebote für Betroffene. Das SKZ befindet sich im Kosebruchweg 14 in Delitzsch-Nord und ist montags bis freitags geöffnet. Ein aktueller Veranstaltungskalender mit allen Angeboten ist online unter <https://soziokulturelles-zentrum.de/events/> zu finden.

So können Sie spenden

Jubiläum bei der LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“: Bereits zum zehnten Mal wollen wir mit der großen Unterstützung der Leserinnen und Lesern Menschen in Not helfen. Mit den Spenden sollen in diesem Jahr unter anderem die Hilfsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessert werden. Aber auch die Trauerarbeit und Begleitung für Angehörige von Verstorbenen steht im Mittelpunkt unserer Spendensammelaktion.

Wie spende ich richtig?
Füllen Sie bitte einen Überweisungsschein aus. Oder nutzen Sie einfach den unten stehenden Giro-

code. Den Code können Sie mit vielen Online-Banking-Apps einscannen. So überweisen Sie Ihre Spende direkt per Smartphone.



Zahlungsempfänger: Stiftung Lichtblick
Verwendungszweck: „Licht im Advent“

Sie tragen bitte Ihren Betrag ein, den Sie spenden möchten, und überweisen diesen an:
IBAN: DE51 8605 5592 1090 3676 58
BIC: WELADE8LXXX

Wie bekomme ich eine Spendenbescheinigung?
Bis 300 Euro gilt die vollständig ausgefüllte Quittung im Original zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder Kontoauszug Ihrer Bank als Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Bei Überweisungen mit Ihrer kompletten Adresse gehen wir davon aus, dass Sie eine Spendenbescheinigung möchten. Zur Erstel-

lung der Spendenquittung übermitteln wir Ihre Adressdaten und Spendenhöhe an die „Stiftung Lichtblick“, mit der wir auch in diesem Jahr wieder kooperieren. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Weiterführende Infos zum Datenschutz finden Sie unter www.madsack.de/dsgvo-info.

Werden die Spendernamen veröffentlicht?
Die Namen der Spender werden in der Zeitung veröffentlicht. Wenn Sie das nicht wünschen, dann tragen Sie bitte auf dem Überweisungs-

schein unter „Angaben zum Kontoinhaber“ „ANONYM“ ein.

Wie werden die Spenden übergeben?
Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ läuft vom 1. November 2025 bis zum 16. Januar 2026. Einen Zwischenstand wird es bereits kurz vor Heiligabend 2025 geben. Anschließend wird der Gesamtbetrag den Vereinen und sozialen Trägern für die bereits festgelegten Hilfsprojekte übergeben. Die LVZ wird über die konkreten Hilfsaktionen der Vereine vor Ort und die Verwendung der Spenden berichten.

Was passiert mit Spenden, die nach

dem 16. Januar 2026 eintreffen?
Diese werden weiter auf dem LVZ-Spendenkonto gesammelt und den Vereinen sowie sozialen Trägern überwiesen.



Hinweis: „Ein Licht im Advent“ wird unterstützt von der Sparkasse Leipzig durch die Übernahme der Druckkosten des Einzahlungsflyers sowie die Bereitstellung des Spendenkontos.